

Protokoll des Arbeitskreis Lehramt

Datum, Zeit	27. Mai, 10:00 - 12:00 Uhr; 14:00 - 16:15 Uhr
Sitzungsleitung	Verena (Rostock)
Protokoll	Peter und Julen (Rostock)
Anwesend	Daku (Essen), Janne (Tübingen), Orry (Marburg), Lukas und Robert (Kiel), Conny und Michelle (Leipzig), Lars (Bremen)



Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia	1
2 Vorstellung	1
3 Erweiterung des Fragebogens	2
4 Lehrämter für den FSR gewinnen	2
5 Offene Diskussion und Zeit für Fragen	2
6 Empfehlungen für die nächste BuFaTa	2

1 Begrüßung und Formalia

- Die Rostocker Fachschaftsvertretung begrüßt die anwesenden Fachschaften
- Begrüßungsspiel: Gordischer Knoten

2 Vorstellung

- Zugehörigkeitsgefühl ist nicht eindeutig
- Tübingen hat Lehramtsfachschaft: auch nicht wirkliche Lösung
- überall: Vorurteile von Profs/Dozenten
- Marburg: Schulpädagogik Fachschaft und Zentrales Lehramtsgremium (in Rostock auch),
- Bevorzugung bei Kursterminen: Rücksicht auf komplexe Stundenpläne
- Essen: Lehramt dominiert aktive Fachschaft
- Bremen: teilweise Gleichbehandlung, teilweise Trennung. Vgl. mit Bachelor durch Profs
- Tübingen: erste Semester sind mit Bachelor nahezu identisch
- Kiel: Profs setzen Bachelor-Vorwissen voraus
- Verhältnis Lehramt vs. Bachelor
- Essen: Lehramt dominiert
- Tübingen: Lehramt ein viertel
- Marburg: 60:160
- Kiel: halb & halb, Tendenz mehr Lehramt
- Leipzig: etwa halb & halb, aber stark gemischte Vorlesung mit anderen Studiengängen

- Bremen: 60:140, aber stark gemischt
- Rostock: ausgelegt für halb,halb, aber weniger Lehramt

3 Erweiterung des Fragebogens

- siehe Tabelle am Ende

4 Lehrämter für den FSR gewinnen

- Rostock: viele Leute im FSR, nur wenige Lehrämter
- Essen: Ansprechen mit Grillen, offen, ohne Zwang, Gespräch mit Dozenten
- Kiel: Selbstläufer, Erst-Fahrt, Ersti-Woche, Ersti-Party, !!! Lehrämter werden direkt angesprochen!!!, Frühstück beim FSR zu Hause
- Leipzig: persönlich ansprechen, !!! Erstellen der Ersti-Gruppen auf Facebook!!!, Ersti-Fahrt, Extra-Info-Heft auch für "Lehr-Erstis "
- Marburg: eher schlecht gelaufen, keinen richtigen Kontakt zu den Lehrämtern, wollen Lehrämter deutlicher ansprechen

5 Offene Diskussion und Zeit für Fragen

6 Empfehlungen für die nächste BuFaTa

- Referendare zur BuFaTa einladen, dieser berichtet und trägt Erfahrungen bei.
- Einstimmige Empfehlung, den AK auf der nächsten BuFaTa weiterzuführen

	Essen	Tübingen
Organisation zwischen Fachschaften ? Vernetzung/Vertretung Lehramtsstudenten	Fachschaffskonferenz, LehramtsFSK als Untereinheit, MINT-Party-Planung vernetzt	Biofachschaft für Lehramt Verantwortlich, Fachschaffenvollversammlung (wö!)
Zugehörigkeitsgefühl	Bio (Fakultät nach Erstfach, Fächer gleichberechtigt)	
Abschluss	Bsc/Ba, Medu	Staatsexamen läuft gerade aus, Bedu, aber noch kein Medu, viel Unklarheit
Mögliche Fächerkombination?	alles, nur Frage der Regelstudienzeit: nicht einhaltbar (kein Drittfach)	Bio + fast alles
Prototypischer Studienverlauf?	D. ab dem 3. Semester, 3-5 S. B.D. zu viele Projekte pro Fach, DAZ verpflichtend	10. Semester 5 Jahre D. auch im Master, läuft erst seit 2 Jahren, verschiedene Module in der F.D.
Überschneidungen	Spanisch verpflichtendes Auslandssemester, Problem: Regelstudienzeit,	Anrechnung von Auslandssemestern funktioniert
Zeitaufwand für Didaktik	Möglichkeit ins Schülerlabor zu gehen, D. ab dem 1. S.,	im Master mehr Credit-P., ungefähr wie an anderen Unis
Vor- und Nachbereitung von Praktika?	O-Praktikum eine Woche Vorbereitung, Nachbereitung, Praktikumsbericht, Hauptpraktikum Vorbereitung und Nachbereitung,	umfassende Betreuung, vorher, nachher, während und Portfolio sehr gute Betreuung
Prüfungsordnung und Prüfungsamt	ein zentrales Prüfungsamt	jedes Fach eigenes Prüfungsamt
Praktikumsvergabe zentral oder eigenverantwortlich?	eigenverantwortlich	selbstverantwortlich, Schulpraxissemester zentral
Praxisanteil (Labor/Schule	eine Exkursion, Exkursionen ins Ausland, Mikropraktikum und Bestimmungsübung, wenig Praxis	viele Praktika und Exkursionen
Verhältnis Lehramt/Bachelor	300/120	ca. 1:3
Vorleistungen	-	Vortest

	Marburg	Kiel
Organisation zwischen Fachschaften ? Vernetzung/Vertretung Lehramtsstudenten	fachschaftekonferenz (monat), Pädagogikfachschaft schwach, Wollen durch gemeinsame Aktionen MINT-Austausch	Biofachschaft, Fachschaftsvertretungskonferenz, Pädagogikfachschaft (wenig Kontakt)
Zugehörigkeitsgefühl	eher Bio (auf Studienausweis Erstfach, Pädagogik fällt hinten unter, Fächer gleichberechtigt)	individuell, aber Bio (zwei gleichberechtigte Fächer, Gremien nach Erstfach)
Abschluss	Staatsexamen	Bsc/Ba, Medu, automatische Zulassung von Kieler Bachelor-Absolventen für Medu
Mögliche Fächerkombination?	kein Musik, kein Kunst, bei manchen Kombinationen (Bio+Ch) faktisch nacheinander	Differenzierung in Regelstudienzeit und nicht R., NaWi aufeinander abgestimmt
Prototypischer Studienverlauf?	D. ab dem 1. Semester, im Hauptstudium ver. Wahl- und Pflichtmodule, Exkursionen, Fachmodule im Hauptstudium, Vorpraktikum vor dem Studium, Außerschulisches Praktikum in einem Betrieb (nicht Schule); hier Vorreiter),	6. Semester B. Schwerpunkte: 1.S. Zoologie 2. Botanik 3. Ökologie? 2.Semester Lesen und Lernen, 3. S.Vorbereitung auf das 1. Praktikum an Grundschule 4. Semester F.D. Vorbereitung auf das nächste Praktikum; gerade Umstellung 6. Semester B.Arbeit
Überschneidungen	Chemie kann sich in Bio nicht anrechnen lassen, daher Doppelungen,	
Zeitaufwand für Didaktik	höherer Aufwand als an anderen Unis, viele Praktika, keine direkte Arbeit mit Schülern, zu viele Wahlmöglichkeiten, teilweise nicht zielorientiert	30. LP für Pädagogik, geringer Zeitaufwand
Vor- und Nachbereitung von Praktika?	Ausführliche Dokumentation der Praktika, ausführliche Bewertung	1. Praktikum 5 Seiten Bericht, Vor- und Nachbereitungsseminare
Prüfungsordnung und Prüfungsamt	jede Fakultät eigenes Prüfungsamt und Prüfungsordnung, in Bio automatisch zur Prüfung angemeldet,	Prüfungsamt Fakultätsbezogen, unterschiedliche Prüfungsordnungen: Joker-Versuche
Praktikumsvergabe zentral oder eigenverantwortlich?	zentral: Präferenz kann angegeben werden	erstes Praktikum eigenverantwortlich, zweites 3 Vorschläge einreichen,
Praxisanteil (Labor/Schule	wöchentliche Labore, Außerschulische Lehrorte, Exkursionen optional möglich	2 Praktika im Semester, wenig Labor für Lehramter, einige Exkursionen
Verhältnis Lehramt/Bachelor	60/120	211/211
Vorleistungen	Gutachten	keine Vorleistung

	Leipzig	Bremen
Organisation zwischen Fachschaften ? Vernetzung/Vertretung Lehramtsstudenten	gute Lehramtspräsenz in den Naturwissenschaftsfachschaften, AK Lehramt	keine gewählten Fachschaftsvertretungen, StugA (Studiengangsaktive) Biologie, StugA für Lehramt
Zugehörigkeitsgefühl	Bio (offizielle Zugehörigkeit zu Hauptfach)	meist Bio (Zuordnung zu einem Fachbereich, bei verschiedenen als Erstfach)
Abschluss	Staatsexamen (ziemlich umfangreich)	Bsc/Ba, Medu
Mögliche Fächerkombination?	Haupt-, Nebenfächer, für fast alle Kombinationen keine Überschneidungen	fast alles, Fächergruppen überschneiden sich, gute Absprache im Fachbereich
Prototypischer Studienverlauf?	1-4 Semester nur Module F.D. ab dem 5. Semester ab dann verschiedene Module und Praktika	2. Fächer gleich berechtigt, kleiner Bereich Erziehungswissenschaften, später größerer Teil Erziehungswissenschaften, 2 Praktika
Überschneidungen		
Zeitaufwand für Didaktik	80. LP. Fach 15.LP. D. wenig Wahlmöglichkeiten, viele Pflichtteile, D. eher geringer Aufwand	D. hoher Arbeitsaufwand, Erziehungswissenschaften nicht so hoher Zeitaufwand
Vor- und Nachbereitung von Praktika?	2. Praktikum Portfolio erforderlich	3. Praktika, Begleitung durch die F.D. Zeitaufwand für Nachbereitung ist ok
Prüfungsordnung und Prüfungsamt	verschiedene Prüfungsordnungen beachten, Prüfungsamt entscheidet, nicht Arzt, zentrales Prüfungsamt	soweit ok
Praktikumsvergabe zentral oder eigenverantwortlich?	Sachsenportal	Zentral Bremen oder Bremerhaven
Praxisanteil (Labor/Schule)	Schulpraktika 3, wöchentlich Labor, Tages- und Wochenexkursion	Schulteil sehr hoch, viele Exkursionen im Bio-Bereich
Verhältnis Lehramt/Bachelor	80/50 und 2 weitere Studiengänge	50/120
Vorleistungen	keine Vorleistung	keine Vorleistung

Organisation zwischen Fachschaften ? Vernetzung/Vertretung Lehramtsstudenten	Rostock Fachschaften, Bildungswissenschaften und Studentische Lehramts Konferenz, MNF-Treffen vernetzt
Zugehörigkeitsgefühl	Bio (Fakultät nach Erstfach, gleichberechtigte Fächer)
Abschluss	Staatsexamen
Mögliche Fächerkombination?	alles, es gibt kein Kunst, innerhalb der Fakultät kaum Überschneidungen, ansonsten einige
Prototypischer Studienverlauf?	Fachwissenschaft und allg. Bildungswissenschaften laufen gleichzeitig, Bildungswissenschaften können frei gewählt werden, F.D. ab dem 3. Semester, ab dem 5. Semester in die Schule, 3. Wochen Praktikum bis zum 4. Semester, Hauptpraktikum 8 Wochen
Überschneidungen	Folgekurse können nach Auslandssemester nicht belegt werden,
Zeitaufwand für Didaktik	F.D. theoretisch gut aufgestellt, 3-4 mal im Semester Seminar, LP. 15 für F.D.
Vor- und Nachbereitung von Praktika?	3. Praktika, Praxissemester 6. Monate, Vorbereitung in der D., sowie Bewertung und Nachbereitung, Praxissemester wird begleitend betreut
Prüfungsordnung und Prüfungsamt	ein zentrales Prüfungsamt für Lehramt, Lehramt ausgegliedert
Praktikumsvergabe zentral oder eigenverantwortlich?	eigenverantwortlich: Tipps vom Praktikumsbüro Bundesweit möglich
Praxisanteil (Labor/Schule	hoher Praxisanteil, Bestimmungsübungen und Exkursionen
Verhältnis Lehramt/Bachelor	50/50
Vorleistungen	Vortest